

A n m e r k u n g e n

=====

- 1) Großer Meyer, 10.Bd., S.756.
- 2) War zuerst ein Pfahlzaun, später ein Erdwall mit einem 6 Meter breiten Graben, daher der Name Pfahlgraben. Großer Herder Bd. 7 (1933) S. 1037.
- 3) Heddernhein von Hadriansheim, so benannt nach Kaiser Hadrian. Gr. Herder Bd. 5 S. 1373.
- 4) C. Blümlein "Quelleninschriften", "Weißer Turm", Beilage des "Taunusboten" No.12/1938. Cagnat, Cours d'epigraphie latine, 3.ed.Paris 1898 S.443. Gr.Herder Bd.9 S.1442.
- 4a) H.Jakobi "Die Saalburg", Führer, 13Tnfl. S.14-16, 76-77.
- 5) Gr.Herder Bd. 2 S. 1661.
- 6) Das in diesem und dem folgenden Kapitel Angeführte ist zum großen Teil dem äußerst gediegenen Artikel meist wörtlich entnommen, den Herr Baurat H.Jakobi und Herr Lehrer Steinmetz aus Homburg im Werk "Der Obertaunuskreis und seine Gemeinden 1867-1927" an erster Stelle unter dem Titel "Geschichtlicher Rückblick" veröffentlichten.
- 7) Wagner: Eppsteinsche Lehensverzeichnisse und Zinsregister des 13.Jahrhunderts, S.77.
- 8) C.D.Vogel, Dekan in Kirberg: Beschreibung des Herzogtums Nassau S. 415.
- 9) Sauer, Nassauisches Urkundenbuch, Bd.I, 3 No.2035.
- 10) Wagner: Eppst.Lehnsverz.u.Zinsreg.des 13.J. S.77: "Da die Grafschaft (Ursele zu den Stuhlen) schon ein Lehen Wortwins von Homburg war, so würde die erste Nachricht bereits in das 12.Jahrhundert gehören. Es wird damals schon ein pfalzgräfliches Lehen gewesen sein und wird sich vorher im Besitze der Grafen von Nüring befunden haben."
- 11) ebd.Anhang S. 173.
- 12) ebd.S.77 "Item)teneo) a comite palationo...et comitiam in Stule, sint fint Ortwini in Hoenberch." Vergl.auch S.173 u. Nass.Annalen Bd.19 S.55 ff. Zur älteren Geschichte der Herren von Eppstein und Homburg.
- 13) ebd.S.77, Fußnote.
- 14) Sauer, Nass.Urkundenb.Bd.I, 3 No.1639.
- 15) Dr.Friedrich Thudichum "Rechtsgeschichte der Wetterau": "In der Obereschbach-Kirdorf-Gonzenheimer Mark hat sich besser und länger als in vielen andern die alterthümliche Verfassung erhalten, weil es in ihr keinen erblichen Waldboten gab, der sich in ihre Angelegenheiten hätte einmischen können".
- 16) Wilhelm Diepenbach "Die Mainzer Kurfürsten": Frühgeschichte vom Bistum und Erzbistum S. 1.
- 17) ebd.S.2.
- 18) Eppst.Repert.Fol.55 und Repert.Arch.König S.173 No.29.
- 19) Sauer, Nass.Urk.Bd.I., 3 No.1830 u.Mainzer Bücher 21 W.
- 20) Sauer, Nass.Urk.Bd.I, 3 No.2813 u.Lib.I minor Gerlaci.

- 21) Botzinger 218 ff.
- 22) Staatsarchiv Wiesbaden, Abt. 331, Urkunde No. 188.
- 23) ebd. Urk. 190 u. in der Königst. Registratur unter dem 12. Juni 1705.
- 24) Lexik. f. Theol. u. Kirche Bd. 6 (1934) S. 803. Herder Konv. Lexik. Bd. 3 S. 167 u. Wetzer u. Welte's Kirchenlexik. Bd. 8, S. 518.
- 25) Steinmetz "Der Obertaunuskreis" S. 24 u. Brief des p. p. Straub an die Kurmainzische Kammer d. d. Königstein, 12. Juni 1705, St. Arch. Wiesbaden Abt. 331, Urk. No. 190.
- 26) Rep. Arch. Königstein 3, S. 70 Nr. 29.
- 27) ebd. S. 296, No. 36.
- 28) Steinmetz "Der Obertaunuskreis" S. 24-26 u. Dr. J. Schmidt, Kath. Restauration in den ehemaligen Kurmainzischen Herrschaften Königstein u. Rieneck, S. 4.
- 29) Münchener Staatsarchiv Codex Laureshamensis No. 3325. Vergl. auch unsere Anmerkung 51.
- 30) W. H. Maigne d'Arnis, Lexicon ad scriptores mediae et infimae latinitatis Villa, complurium in agris mansionum collectio; village et son territoire. S. 2297.
- 31) Menzel u. Sauer, Codex Diplomat. Nass. III, 793-95.
- 32) Bochumer Urk. S. 42 u. 43.
- 33) Gebr. Bauer "Hessische Urkunden" No. 268 und Sauer, Nass. Urk. Bd. I 1 u. 2 No. 1120.
- 34) Ecclae trevericae Monasteriorum ortus progressusque, Broweri et Masani S. J. opus, 1855, T. II. S. 118, 119, 196.
- 35) Sauer: Nass. Urk. 268, S. 194-6.
- 36) St. Arch. Wiesbaden, Abt. 310, No. 50.
- 37) Ebd. No. 55.
- 38) Ebd. No. 65.
- 39) Taunusbote, Homburg, 24. Febr. 1900.
- 40) Das jetzige Kreuz wurde 1835 errichtet.
- 40a) A. Korf, Grundsteinlegung der ev. Gedächtniskirche S. 13.
- 41) Unter den Fundstücken der Villa Becker Albert ist auch ein Schlüssel. Nach Ansicht des Herrn Baurat Jakobi, Homburg, der als Nachfolger seines Vaters die Saalburg-Ausgrabungen geleitet hat, dürfte der Schlüssel nach der Schmiedearbeit zu schließen aus dem 12. Jahrhundert stammen. Brief des Herrn Becker an P. B. vom 25. 5. 39.
- 42) St. Arch. Wiesbaden, Abteilung Homburg, Jahr 1508.
- 43) "Der weiße Turm", 1930 No. 7.
- 44) Lexik. J. Theol. u. Kirche, Bd. 6 (1934) S. 802.
- 45) Adv. haer. 1, 10 Migne Patrol. Gr. 7, 552. Sein Werk in 5 Bänden, begonnen ums Jahr 180, betont, daß die germanischen Christengemeinden mit den römischen vollauf übereinstimmen. Et neque hae quae in Germania sunt fundatae ecclesiae aliter credunt aut aliter tradunt.

- 46) Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Altertumskunde zu Homburg v.d.H. 1891, Heft 4.
- 47) Gregorii Turenensis opera, Tomi I Pars II Lib.II p.576 No.30.
- 48) "Auf den zum Kloster gehörigen Dörfern erbaute er überall Kirchen (vita c.49) und bestellte daselbst nicht einfache Meier, sondern regelmäßig Priester, damit vor allem für den Gottesdienst gesorgt sei (vita c.6). Die Gotteshäuser ließ er in würdiger und kunstvoller Weise ausschmücken." Kirchenlex.Wetzer und Welte, Bd.10, S.698. Der Selige Rhabanus Maurus dürfte um so mehr Interessen an seiner Diözese Mainz und ihren Pfarreien gehabt haben, da er selbst aller Wahrscheinlichkeit nach ein Mainzer Kind aus fränkischem Geschlechte war und Magnentius (Mainzer) in seinem vollständigen Namen genannt wurde. Lexik.f.Theol.u.Kirche, 1933, Bd.5, S.160.
- 49) Frankfurter Volkszeitung und Handelsblatt 1923 No.176-77.
- 50) Der 72 jährige Georg Wehrheim und der 66 jährige P.B.Bender aus Kirdorf, Augenzeugen.
- 51) Bayrisches Hauptstaatsarchiv München. Unter Mainz Erzstift No.19 verwahrter Codex Laurenshamensis Bl.197.- Die Worte "praeesse videtur" und "habere videmur" sind behutsame Ausdrücke, wie sie bei amtlichen Erklärungen statt der bestimmten Entscheidung stehen. Georges K.L.D.Wörterbuch S.2692.- "Conrideratissimo verbo usi sunt iudicas ut ea non esse facta sed videri pronuntiarent". Fr.Wagner Lexik.latimun p.726. Wir haben deswegen die zwei Ausdrücke mit "vorsteht" und "unsere Besitzungen" übersetzt.
- 52) Dr.J.Schuhmacher "Deutsche Klöster" S.47.Lexik.f.Theol.u.Kirche Bd.6 (1934) S.648-49.
- 53) Acta Sanctorum, Bd.1 S.454.
- 54) Ebd.S.334-37.
- 55) Lib.II Carm.10.
- 56) Kleinfeld u.Weisich: Die mittelalterliche Kirchenorganisation im oberhessisch-nassauischen Raum. S.3 ff.
- 57) ebd.u.Bauer Hessische Urk.Bd.1 No.1273, Jahr 1397.
- 58) Dr.J.Schmidt: Die kath.Restauration in den ehem.Kurmainzer Herrschaften S.4-5.
- 59) Bei dem Schenkungsakt von 1445. St.Arch.Abt.331, Urkunde 190 u.in der Königst.Registratur unter dem 12.Juni 1707.
- 60) Prof.Dr.Kneschke: Deutsches Adelslexik.Bd.2 S.55 (in Bürgermst.Feigens Geschichte der Stadt Homburg v.d.H. zitiert).
- 61) Lexik.f.Theol.u.Kirche, Bd.2 S.540.
- 62) Dr.J.Schmidt: Die kath.Restauration in den ehem.Kurmainzer Herrschaften S.1-3, 44 und 103 - St.Arch.Wiesbaden, XVIII. Homburg, Kirdorf, No.2, Bd. 1 ff.
- 63) Dahlhof: Die kath.Restaurierung von Kirdorf in Nass.Heimat Beilage zur Rheinischen Volkszeitung (15.5.31) No.5 S.36.
- 64) Lexik.f.Theol.u.Kirche Bd.10 (1938) S.1047-49.
- 65) Dr.J.Schmidt Die kath.Restaur.i.d.ehem.Kurmainzer Herrschaften S.4 u.5 "Keller" von "cellerarius" Kellermeister, Ökonom, Verwalter.

- 66) Steinmetz "Der Obertaunuskreis" S.26 u.St.Archiv Wiesbaden, XVIII. Homburg-Kirdorf, Brief des Kird.Gerichtsschr.Hoffmann an den Kurf. 22.Aug.1622.
- 67) Brief des Herrn Professors Wolf ans Pfarramt Kirdorf. (18.1.37).
- 68) Prof.Dr.J.B.v.Weiß Weltgeschichte, 3.Aufl.Bd.9, S.122,182,f., 188, 195,200-204.
- 69) Ebd.S.202.
- 70) Schillers Geschichte des 30-jährigen Krieges, II.Buch.
- 71) v.Weiß Weltgeschichte, Bd.9, S.202.
- 72) Der erste Brief findet sich im St.Archiv zu Wiesbaden, Kirdorfer Pfarrlade, Blatt 65-75, der zweite im St.Archiv zu Würzburg, Akte aus dem 30-jährigen Krieg S.74-76 (nach Dahlhoff).
- 73) Pfarrarchiv Kirdorf, Gesch.Dok.S.1 (Sammlung von Geschichtsdokumenten aus Rep.Arch.König und andern abgeschrieben, ohne genauere Stellenangabe).
- 74) Bauunternehmer Franz Braun.
- 75) St.Archiv Wiesbaden, XVIII. Homburg-Kirdorf No. 2.
- 76) Baurat H.Jacobi, Bad Homburg v.d.H. "Kurze Beschreibung der Stadt bis 1912"(4 Folio Seiten) S. 1.
- 77) Pfarrarch.Kirdorf, Gesch.Dok.S.2.
- 78) v.Weiß Weltgeschichte, Bd.9 S.289, 349-50. Vergl.auch Steinmetz "Der Obertaunuskreis" S.26.
- 79) ebd.Bd.9 S.398-99.
- 80) Dahlhoff "Stadtgemeinde Bad Homburg v.d.H." in "Der Obertaunuskreis" S.183.
- 81) Bürgerm.Feigen: "Geschichte der Stadt Bad Homburg" S.32-33.
- 82) Pfarrarch.Kird.Gesch.Dok.S.3.
- 83) ebd.S.5.
- 84) Kirdorfer Pfarrchronik S.74 u.Lexik.f.Theol.u.Kirche Bd.8 S.20.
- 85) Pfarrarch.Kird.Gesch.Dok.S.3 u.4.
- 86) Kirdorfer Pfarrchronik S.74 u.75 u.Frankfurter Stadtarchiv Akten des Barthol.Stiftes No.4351.
- 87) Der Name Pistor, zu deutsch Müller oder Bäcker (Becker), denn in jener Zeit herrschte die Manie, deutsche Familiennamen, vorab der Geistlichen, zu latinisieren.
- 88) Kird.Pfarrchr.S.74.
- 89) Lexik.für Theol.u.Kirche, Bd.9 S.309.
- 90) Kird.Pfarrchr. S.74.
- 91) ebd.u.Pfarrarch.Kird.S.11.
- 92) Kird.Pfarrarch.S.74.
- 92a) Dr.J.Schmidt, Mainz, und Lexik.für Theol.u.Kirche B.1 S.992.
- 93) Die 5 zuletzt genannten Pfarrer Kird.Pfarrchr.S.74 u.75.

- 94) Kird.Pfarrchr.S.72-73 u.75.
- 95) ebd.S.75 u.Lexic.für Theol.u.Kirche Bd.5 S.802 u. Bd.3 S.178.
- 96) Kird.Pfarrchr.S.71 u.72.
- 97) Limburger Bischöfl.Archiv Abtl.Kurmainz, Gesch.Dok.für das Pfarrarch.Kirdorf, abgeschrieben in 6 Folio Seiten von Pfarrer Schlosser, S.1.
- 98) ebd. Das Cucullhaus war ein Ordenshaus der sogenannten Kugelherren, das zu Königstein im 15.Jahrhundert entstand und das infolge der Glaubensspaltung wohl 1572 einging oder aufgehoben wurde. Damals werden die den Kugelherren in der Gemarkung Kirdorf zustehenden Zehnten dem Hospital in Ober-Ursel von dem Landesherrn zugewiesen worden sein. (Dr.J.Schmidt, Mainz).
- 99) Pfarrarchiv Kirdorf Gesch.Dokumente S.9.
- 99a) Kird.Sterberegister S.1760.
- 100) v.Weiß Weltgeschichte Bd. 12 S.354 u.399.
- 101) Pfarrarchiv. Kirdorf Gesch.Dokumente S. 9.
- 102) v.Weiß Weltgeschichte Bd.12 S.410-13.
- 103) Pfarrarch.Kird., Limb.Kurmainzische Dok.Abschrift S.1.
- 104) ebd. S.2.
- 105) Lexik.für Theol.u.Kirche Bd.10 (1938) S.735.
- 106) St.Arch.Wiesbaden, Abt. 310, Kirdorf, vol.II Fasc.24.
- 107) ebd.
- 108) Rektor Dahlhoff Der Kartoffelzehnte vom Brachfeld in "Nassauische Heimat", 1930, No.6, S.45-46.
- 109) Pfarrarch.Kirdorf, Limb.Kurmainz.Dok.Abschrift S.3 u.4.
- 110) Kird.Pfarrchr. S.75.
- 111) St.Archiv Wiesb.Abt.310 Kirdorf, vol II fasc. 25.
- 112) Pfarrarch.Kirdorf, Gesch.Dokumente S.11.
- 113) ebd.S.12 u.St.Arch.Wiesbaden, Kirdorf No.9, c.
- 114) Pfarrarch.Kirdorf, Limb.Kurmainz.Dok.Abschrift S.4.
- 115) ebd. S.1.
- 116) ebd. S.3.
- 117) ebd. S.5 u.6.
- 118) ebd. S.2.
- 119) ebd. S. 5.
- 120) Feigen: Geschichte der St.Homburg v.d.H., S.32-33.
- 121) Storch, Fritz, Taunusboten (1936) No.203.
- 122) Kirdorf Pfarrchr. S.75.
- 123) Lexik.für Theol.u.Kirche Bd.6 S.804, Bd.9 S.103; Wetzler u.Welte's Kirchenlexik.2.Aufl.Bd.8 S.522; Herder Konv.Lexik.3.Aufl.Bd.6 S.410 und Prof.L.Jacobi, Taunusbote, 24.2.1900.

- 123a) von Pfarrer Keutner zusammengestellt.
- 123b) von den alten Odenwellern geb.1817 und Zimmermann ge.1847 mitgeteilt.
- 124) St.Archiv.Wiesbaden, Abt.310, Kirdorf, vo.II; Kird.Pfarrarch. Gesch.Dok.S.5 u.Limb.Kurmainzer Abschr.S.2.
- 125) Rektor Dahlhoff "Das Einkommen der Lehrerstelle in Homburg-Kirdorf" in "Nassauische Heimat" (1930) No.6 S.44-45.
- 126) ebd. "Der Streit um den Mainzer Zoll bei Homburg-Kirdorf" S.43-44, "Der Streit um den Kirdorfer Zoll" im "Taunusboten" 1.u.2. Okt.1929.
- 127) Steinmetz "Der Obertaunuskreis" S.9.
- 128) Das über die Hardt-Mark Gesagte ist fast vollständig entnommen der Rechtsgeschichte der Wetterau von Dr.Friedrich Thudichum.
- 129) Baurat H.Jacobi "Bad Homburg v.d.H." S.2 und Bürgerm.Feigen "Geschichte der Stadt Homburg v.d.Höhe III. Aufl.
- 130) Baurat H.Jacobi "Hessen Homburgs Verhandlungen zu Regensburg 1802" im "Weiß.Turm" 1937, No. 3 S. 2 u.3.
- 131) Prof.Louis Jacobi "Die Einverleibung der Gemeinde Kirdorf in das Landgraftum Hessen Homburg", Taunusboten 1900 No.47.
- 132) Pfarrarch.Kirdorf, Gesch.Dokumente, S.7 u.8.
- 133) Prof.L.Jacobi "Die Einverl.der Gem.Kirdorf in das Landgr. H.Homburg, Taunusbote 1900 No.47.
- 134) ebd.
- 135) ebd., die lateinischen Worte des Urtextes sind in deutsch übertragen.
- 136) ebd.
- 137) "Der weiße Turm", 1937, No.2.
- 138) ebd. 1937, No. 3.
- 139) Kird.Pfarrchr.S.75 u.76; Pfarrarch.Kird.Limb.Kurm.Dok. Abschr.S.2.
- 140) Kird.Pfarrchr.S.71 u.76; " " " " " " Abschr.S.2, L.Liertz, Frankf.Volkszeit.u.Handelsbl.1929 No.77.
- 141) ebd. und Küster Göbels Gedichte.
- 142) Steinmetz "Weiß.Turm" 1937 No.2, 1938 No.14; Baur.H.Jacobi "Homburg zur Zeit der engl.Landgräfin" Sonderdr.S.2 u.29.
- 143) Kird.Pfarrchr. S.76; Pfarrarch.Kird.Limb.Kurm.Dok.Abschr.S.6.
- 144) Baurat H.Jacobi "Homb.z.Z.der engl.Landgräfin, Sonderdr.S.33 u.34, S.Balmer "Weißer Turm" 1938 No.9.
- 145) B.H.Jacobi "Homb.z.Z.der engl.Landgräfin" Sonderdr.S.19.
- 146) ebd.S.21.
- 147) Vom alten Odenweller erzählt und von dessen gutem Gedächtnis besiegelt.
- 148) Dr.J.Schmidt, Prof.der Kirchengesch.Mainz.
- 149) Kird.Pfarrchr.S.76.

- 150) B.H.Jacobi "Homb.z.Z.der engl.Landgräfin" Sonderdr.S.8 u.39.
- 151) ebd.S.41 u.42; Feigen Gesch.d.Stadt Homburg v.d.H., III.Aufl.
- 152) C.Blümlein "Der weiße Turm", 1939 No.15.
- 153) ebd. 1938 No.11.
- 154) Kird.Pfarrchr.S.33-
- 155) Feigen "Gesch.der St.Homburg v.d.H." 3.Aufl.
- 156) B.H.Jacobi "Der weiße Turm" 1938 No.10 u.Taunusboten
7.März 1925.
- 157) Gerhart Martin "Aus unserer Heimat", Taunusboten 3.Jan.1939.
- 158) Kird.Pfarrchr. S.76.
- 159) ebd.S.9, 14, 22.
- 160) Nach Zeichnungen u. einem Plan von Pfarrer Huther im Kir-
dorfer Pfarrarchiv zurückgelassen.
- 161) Pfarrarch.Kirdorf, ein eigenes Heft in Folio.
- 162) ebd.Gedichte des Küsters Goebel, Mitteilungen v.Franz Braun,
Kird.Pfarrchr.S.72.
- 163) Pfarrarch.Kird., ein eignes Heft in Folio.
- 164) ebd.
- 165) Kird.Pfarrchr.S.72 u.76, Küst.Goebels Ged.
- 166) Kird.Pfarrchr.S.76.
- 167) ebd.S.61 u.76.
- 168) ebd.S.72.
- 169) Küst.Goebels Gedichte.
- 170) Fr.Storch jr. "Unser Homburg einst und jetzt", Taunusbote,
Ang.1937.
- 171) Küst.Goebels Gedichte.
- 172) ebd.
- 173) Pfarrarch.Kird., ein einzeln Heft.
- 174) Karl Kaltwasser in "Nassauische Heimat" 1927 No. 9.
- 175) Pfarrarch.Kird.Sterbe-u.Begräbnisregister vom 26.11.1800
und 21.1.1808. Dem Schreiber dieser Akten sind einige
Namensfehler unterlaufen, die aber ihre Verbesserung fanden
in dem streng geschichtlichen Annuaire de la Societe d'
histoire et de Archäologie de la Lorraine Band 34, Jahr 1925,
S.438-40 und Band 40, Jahr 1931 S.70.
- 176) Kird.Pfarrchr.S.66, 67, 76 u.77.
- 177) "Der weiße Turm" 1938 No.10 u.11.
- 178) Kird.Pfarrchr.S.71.
- 179) Küst.Goebels Gedichte.
- 179a) Der Gr.Herder Bd.3 Jahrg.1932 S.830-32.
- 180) Hauschronik der Kird.Schwüstern.
- 181) ebd.

- 182) Küster Goebels Gedichte und Aufzeichnungen.
- 183) ebd.
- 184) ebd.
- 185) Kird.Pfarrchr. S. 73 u.Küst.Goebels Ged.
- 186) Küster Goebel, Schwesternhaus.
- 187) Hauschr.der Kird.Schwestern u.Kird.Pfarrchr. S. 73.
- 188) Zusammengestellt von Pfarrer Keutner.
- 189) Kird.Pfarrchr. S. 77.
- 190) ebd. S. 73.
- 191) ebd. S. 72.
- 192) ebd. u. Küster Goebels Ged.
- 193) ebd.
- 194) Kird.Pfarrchr. S. 72.
- 195) ebd., St.Georgsblatt, 5.Sept.1937 und Dr.J.Schmidt in Mainz.
- 195a) Sterberegister der Pfarrei Fr.Kaucher, geb.Hett, Tochter des letzten Müllers. Lehrer Walter.
- 195b) selbst miterlebt. P.B.
- 196) Kird.Pfarrchr.S. 72, 77 u.84 und selbst Augenzeuge.
- 197) Brief vom 14.Aug.1897, in der Familie Becker aufbewahrt.
- 198) Pfarrarch.Kird.Liste der Kird.Lehrer u.selbst miterlebt.
- 199) Kird.Pfarrchr.S.80, Briefe der Schw.Rosa u.anderer, Küster Goebels Gedichte und hinterlassene Schriftstücke, vieles selbst miterlebt.
- 200) Gerst Joh.Jos., Historische Notizen S. 4.
- 201) Gerst Joh.Jos., Geschichte der Eingemeindung S. 1.
- 202) Beilage zum Taunusbote No.180, am 9.Aug.1902.
- 203) Gerst, Geschichte der Eingem.S. 1 u.2, Aktenstück 48.
- 204) " " " " S. 2 " 4.
- 205) " " " " S. 2, Brief unter den Aktenstücken, datiert 25.Juni 1908.
- 206) Gerst, Gesch.der Eing.S. 4 u.ff.
- 207) Gerst, Aktenstück 8 u.10.
- 208) Verhandlungen des Hauses der Abgeordneten 42.Sitzung am 1.März 1909 Spalte 3132-36, 3138-40.
- 209) Gerst, Aktenstück 10.
- 210) Pfarrarch.Kird.Gesch.Dikum.I S.7; Limb.Kurmainz.Dok.Abschr. S.2; "Weißer Turm" 1937 No.3; Staatsarch.Wiesbaden Abt.310 Kirdorf No.54.
- 211) Gerst, Aktenstück "An das Haus der Abgeordneten" vom 18.Apr.1909.
- 212) Eigene Mitteilung des Pfarrers Rath vom 19.Febr.1941.
- 213) Kird.Pfarrchr. S. 86.

- 214) Kird.Pfarrchr. S.84-86.
- 215) ebd.S.87 Gerst histor.Notizen u.persönliche Mitteilung des Dekan Zirvas.
- 215a) Bürgerm.Feigen Geschichte der Stadt Homburg.
- 216) Kird.Pfarrchr.S.77 u.87; Die Einladung zur hl.Mission.
- 217) Kird.Pfarrchr.S.78 u.87; Zeitungsausschnitte ebd.v.11.Mai 1911¹⁹¹⁰
- 218) " " S.87 "
- 219) " " S.80
- 220) Was im Anschluß an die Beschreibung der Schulfeier vom 11.5.10 hier mitgeteilt wurde, ist fast ganz einem schriftlichen Berichte des Herrn Lehrer Borig, Franz Jos., vom 9.Febr.1941 entnommen.
- 221) Kird.Pfarrchr.S.88; Gerst, Hist.Notizen S.5.
- 222) " " S.94.
- 223) In Piemont nahmen die Waldenser auf der Synode von Chanforans 1532 größtenteils die Calvinische Lehre an. Lexik.für Theol.u.Kirche B.10 S.730, Jahr 1938.
- 224) Kird.Pfarrchr.S.89-94 u.Zeitungsausschn.ebd.
- 225) Kird.Pfarrchr.S.88.
- 226) ebd.S.96.
- 227) ebd.und Zeitungsausschnitte, sowie mündliche Mitteilungen.
- 228) Kird.Pfarrchr.S.96.
- 229) Von Friedr.Hett zusammengestellt.
- 230) Der Gr.Herder B.12, Jahr 1935, S.260,890,892,VIII,942.
- 231) Kird.Pfarrchr. S. 98.
- 232) ebd.S.105.
- 233) ebd.S.98.
- 234) ebd.S.100.
- 234a) Bürgerm.Feigen, Geschichte der Stadt Homburg.
- 235) Persönliche Mitteilung des Pfarrers Albert Wohlrabe (Schramme ALBERT) vom 1.3.1941.
- 236) Kird.Pfarrchr.S.101-103.
- 237) "Nassauische Heimat" 1927 No.9.
- 238) Kird.Pfarrchr. S.103; "Taunusbote" Lokalnachrichten, 23.Dez.1925.
- 239) "Taunusbote", Allerlei Geschichtliches aus dem Stadtteil Kirdorf, 5.Januar 1926.
- 240) Kird.Pfarrchr. S.103 und 104.
- 241) ebd. S.104.
- 242) ebd. u.S. 106.
- 243) ebd. S. 107.
- 244) ebd. S. 107-110.
- 245) St.Georgsblatt 5.Sept.1937.